

DAS FEST DER NEUGEBOURT

von Br. FRANCESCO DILEO OFMCap

Der Wunsch, zusammen zu sein, ist groß, größer als die Angst vor Ansteckung. Eine neue spirituelle Begeisterung ist erwacht, ein Hoffnungszeichen im Strudel der Prüfungen, der die gesamte Menschheit erfasst hat. Das haben wir in den vergangenen Sommermonaten festgestellt anhand der vielen Besucher in unserem Heiligtum. Zwar sind wir noch nicht zu den Zahlen aus der Zeit von vor den Krisen zurückgekehrt, aber wir können uns wirklich freuen über den deutlich spürbaren Anstieg. Um auf die damit verbundenen Bedürfnisse eine pastorale Antwort zu geben, haben wir beschlossen, das liturgische Fest des Heiligen Pio von Pietrelcina für die Gläubigen und seine vielen Verehrer wieder mit dem bis 2019 jedes Jahr üblichen Ablauf zu feiern. Das heißt, während der Novene wird die hl. Messe an den Wochentagen wieder in der neuen Krypta der San Pio-Kirche neben der verehrten Körperreliquie des Heiligen stattfinden, nur an dem einzigen Wochenende der Novene in der großen Oberkirche. Die Abendmessen werden wie immer von einem Prediger geleitet werden: Den Anfang macht unser Mitbruder Nazario Vasciarelli, Guardian des Klosters von Isernia und Pfarrer der Heilig-Herz-Pfarrei sowie Vize-Postulator des Selig- und Heiligsprechungsprozesses des Dieners Gottes, Bruder

Modestino Fucci aus Pietrelcina. Es folgt in den Tagen darauf ein weiterer Kapuziner, Br. Giuseppe Maria Antonino aus der Kapuzinerprovinz Apulien, derzeit Mitbruder der Internationalen Brüdergemeinschaft von Loreto. Danach werden wir den Karmelitenpater Luigi Borriello bei uns haben, ein Experte für spirituelle Theologie und Berater der Kongregation für die Heiligsprechungsprozesse. Den Abschluss wird Br. Carlo Calloni machen, der Generalpostulator des Ordens der Minderen Brüder Kapuziner.

Auch das Treffen aller Brüder unserer Kapuzinerprovinz „Sant' Angelo e Padre Pio“ in San Giovanni Rotondo am Morgen des 20. September zur Feier des Jahrestages der heiligen Stigmata am Körper unseres Mitbruders wird in diesem Jahr wieder stattfinden. Ebenso die Eucharistiefeier am Morgen des 21. September für die Mitarbeiter und Patienten des Krankenhauses *Casa Sollievo della Sofferenza*. Zelebrieren wird sie der Erzbischof unserer Diözese, Pater Franco Moscone, der auch der Präsident des Aufsichtsrats des Krankenhauses ist.

Die eigentliche Neuheit jedoch ist die Wiederverlegung der traditionellen Gebetsnacht am 22. September auf den großen Platz der Kirche „San Pio da Pietrelcina“, der Kirche unter freiem Himmel. Sie wird um 18 Uhr mit der Begrüßungsli-

turgie beginnen und um Mitternacht mit der hl. Messe, zelebriert vom Generalminister des Ordens, Bruder Roberto Genuin, enden. Zum Schluss wird noch der Bericht von Pater Pellegrino Funicelli vorgelesen, der Pater Pios persönlicher Assistent und Zeuge der letzten Stunden und Minuten seines Lebens war.

Am Festtag selbst wird es drei liturgische Veranstaltungen geben: das Rosenkranzgebet mit den Verantwortlichen für die Jugend- und Berufungspastoral der Provinz *Sant' Angelo e Padre Pio* sowie zwei eucharistische Konzelebrationen: am Vormittag mit dem Kapuzinerkardinal Sean Patrick O'Malley, Erzbischof von Boston (USA) und einer der engsten Mitarbeiter von Papst Franziskus, sowie am Abend mit Erzbischof Moscone, Oberhirte der Ortskirche von Manfredonia - Vieste - San Giovanni Rotondo.

Somit hoffe ich, dass das diesjährige Fest, im 20. Jahr der Heiligsprechung von Pater Pio, nicht nur den Beginn der Rückkehr zu einem normalen und ruhigen Leben darstellen möge, sondern vor allem eine echte geistige Neugeburt, damit wir gemeinsam eine bessere Welt aufbauen und dasselbe Ziel erreichen, das dem mystischen Kapuziner aus Pietrelcina vor 20 Jahren offiziell zuerkannt wurde: die Heiligkeit. ❖

© Nachdruck vorbehalten

